



Gruppe PIRATEN Hamburg-Nord, Wilstedter Weg 3, 22417 Hamburg

An den
Bezirksamtsleiter

Herrn Harald Rösler
Kümmellstraße 5-7
20249 Hamburg

Hamburg, 20. Juli 2014

Betr.: Kleine Anfrage nach § 24 BezVG:

Fortschritt Bautätigkeiten - Abriss Hertie, Neubau Einkaufscenter & Bürogebäude

Der Abriss des alten Hertie-Gebäudes am Barmbeker Busbahnhof war für Ende 2013 angedacht und verschiebt sich seitdem immer weiter. Bis dato sind nur die Bäume auf dem ehemaligen P+R-Gelände nebenan gefällt. Wie aus der Presse (Hamburger Wochenblatt vom 30.04.2014 & Hamburger Morgenpost vom 18.7.2014) zu entnehmen ist, sei bis dato kein städtebaulicher und kein nachbarschaftlicher Vertrag geschlossen.

Darüber hinaus steht zu lesen, dass die Vermietungssituation der Einzelhandelsflächen im geplanten Einkaufscenter schwierig sei, und dass für die oberen Etagen im geplanten Einkaufscenter auch andere Nutzungen als Einzelhandel denkbar seien. Darüber hinaus, dass Development Partners mit dem Bau beginnen möchte, auch wenn noch kein städtebaulicher Vertrag vorliege. Am 22. Juli soll darüber hinaus der Spatenstich auf dem Gelände für den Bürogebäude der VBG erfolgen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Herrn Bezirksamtsleiter:

- 1) In welchem Status befinden sich die Verhandlungen bezüglich des städtebaulichen und des nachbarschaftlichen Vertrages und wann werden diese voraussichtlich abgeschlossen sein?
- 2) Welche Problemstellungen sorgen für die Verzögerungen beim Abriss des Hertie-Gebäudes und der Fortführung der Bauvorhaben?

3) Wenn der Abriss des Hertie-Gebäudes weiter verzögert wird, wird trotzdem mit dem Bau des Bürogebäudes auf dem benachbarten Gelände begonnen? Wenn ja, was hat dies für Auswirkungen auf den Abriss des Hertie-Gebäudes und den Neubau des Einkaufscenter? Wenn nein, warum nicht?

4) Werden Maßnahmen ergriffen, um die Anwohner der benachbarten Wohnhäuser vor Lärmemissionen bei den Bautätigkeiten zu schützen? Wenn ja, welche? Wenn nein, warum nicht?

5) Wie groß ist die aktuell schon vermietete Fläche im geplanten Einkaufscenter anteilmäßig in Prozent in den oberen Etagen sowie wie groß anteilmäßig in Prozent in den unteren Etagen?

6) Wie beurteilt das Bezirksamt rechtlich die Aussage von Development Partners, dass auch ohne städtebaulichen Vertrag mit dem Abriss begonnen werden soll?

Mit freundlichen Grüßen,

Markus Pöstinger
Dorle Olszewski

Gruppe PIRATEN